PENGG KABEL GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

Allgemeine Lage

Das Geschäftsjahr 2024/2025 war insgesamt von einer relativ konstanten gesamtwirtschaftlichen Lage geprägt. Die Entwicklung der PENGG KABEL GmbH stand jedoch maßgeblich im Zeichen der beiden Elementarereignisse am 17. Juli 2024 sowie am 15. September 2024 am Produktionsstandort Kapfenberg.

Infolge der Hochwasserschäden war bis Anfang Jänner keine Produktion am Fertigungsstandort Kapfenberg möglich. Seit Jahresbeginn erfolgt die schrittweise und kontinuierlich Wiederinbetriebnahme der betroffenen Anlagen, wobei sich dieser Prozess über das Geschäftsjahresende hinaus erstreckt. Mit jeder neu in Betrieb genommenen Anlage konnte das Portfolio der Eigenfertigung sukzessive erweitert werden.

Zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit wurden Kunden in der Zwischenzeit durch gezielte Zukäufe bei Marktbegleitern versorgt. Dadurch konnten bestehende Geschäftsbeziehungen stabil gehalten und Lieferverpflichtungen weitgehend erfüllt werden.

Die Energiekosten entwickelten sich im Geschäftsjahr weitestgehend stabil. Es kam weder zu größeren Preisschwankungen noch zu Versorgungsengpässen. Der Strombezug erfolgt unter anderem aus dem Wasserkraftwerk Thörlbach in Kapfenberg sowie aus der betriebseigenen Photovoltaikanlage am Standort Wartberg, wodurch eine vergleichsweise stabile Energieversorgung gewährleistet werden konnte.

Auch die Rohstoffversorgung bewegte sich auf einem stabilen Niveau. Im Bereich der Glasfaserkabelfertigung kam es jedoch wiederholt zu Preisschwankungen beim Bezug der Rohfaser.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2024/2025 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der wesentliche Grund hierfür ist der temporäre Produktionsausfall am Standort Kapfenberg infolge der Hochwasserschäden.

Ein geringerer Anteil des Umsatzrückgangs resultiert aus rückläufigen Auftragseingängen im Bereich der Glasfaserkabelfertigung und dem Preisverfall. In diesem Segment wurde ein umfassender Maßnahmenplan erarbeitet, um sowohl den rückläufigen Auftragseingängen als auch dem zunehmenden Preisdruck wirksam zu begegnen. Die gesetzten Maßnahmen zeigten bis zum Geschäftsjahresende Wirkung und konnten die Entwicklung in dieser Sparte zu unserer Zufriedenheit stabilisieren.

Die Sparte Glasfasersystemkomponenten entwickelte sich leicht rückläufig. Demgegenüber konnte die Sparte Montage einen gesteigerten Umsatz verzeichnen.
Im Bereich der Kupferkabelfertigung, insbesondere im Segment der Bahnsignalkabel, zeigt sich weiterhin ein stark wachsender Markt. Der europäische Trend zur Modernisierung und zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur führt zu einer nachhaltig stabilen Nachfrage.

Eine zentrale Herausforderung bleibt die Kostenstruktur. Die Personalkosten liegen im europäischen Vergleich auf einem sehr hohen Niveau. Gleichzeitig bestehen im außereuropäischen Wettbewerb strukturelle Vorteile hinsichtlich Personal-, Energie- und Materialkosten. Die nachhaltige Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit erfordert daher weiterhin konsequentes Kostenmanagement und Effizienzsteigerungen in allen Bereichen.

Umwelt und Arbeitnehmerbelange / Nachhaltigkeit im Unternehmen

Das Unternehmen erfüllt sämtliche umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen an beiden Produktionsstandorten. Erforderliche technische Werte werden laufend überprüft und kontinuierlich verbessert.

Durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, insbesondere durch den Strombezug aus Wasserkraft sowie durch die Photovoltaikanlage am Standort Wartberg, leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung.

Sämtliche relevanten Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit wurden umgesetzt. Trotz der erheblichen Herausforderungen durch die Elementarereignisse konnten alle Mitarbeiter gehalten werden. Strukturelle Änderungen in der Personalstruktur waren nicht erforderlich.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Der Großteil der Geschäfte ist weiterhin durch Rahmenverträge abgesichert. In diesen sind zunehmend Preisgleitklauseln integriert, wodurch Schwankungen bei Rohstoffen und Vormaterialien weitgehend abgefedert werden können.

Im Bereich der Bahnsignalkabel wird von einem nachhaltig wachsenden Markt ausgegangen. Sofern es gelingt, die interne Kostenstruktur unter Kontrolle zu halten, werden in diesem Segment nur geringe Risiken für die PENGG KABEL GmbH gesehen.

Erhöhte Wettbewerbsrisiken bestehen im Bereich der Glasfaserkabelfertigung. Der Eintritt weiterer Marktteilnehmer führt zu steigendem Preisdruck. Teilweise verfügen diese Unternehmen über eigene Faserherstellungskapazitäten und damit über einen strukturellen Wettbewerbsvorteil.

Als Geschäftsführer der PENGG KABEL GmbH sowie der liquiditätsversorgenden HW Beteiligungs- GmbH versichere ich, dass die erforderliche Liquidität für die Unternehmensfortführung weiterhin bereitgestellt wird.

Ereignisse nach dem Stichtag

Elementarschaden Werk Kapfenberg am 17.07.2024 und 15.09.2024:

Am Produktionsstandort Kapfenberg kam es am 17. Juli 2024 sowie am 15. September 2024 zu erheblichen Hochwasserschäden.

In den ersten Monaten nach den Ereignissen standen umfassende Reinigungs- und Sanierungsarbeiten im Vordergrund. Im Anschluss daran begann die schrittweise Wiederherstellung der Stromversorgung sowie der technischen Infrastruktur und Produktionsanlagen.

Ab Jänner 2025 erfolgte die sukzessive Wiederinbetriebnahme einzelner Produktionsanlagen. Mit jeder wieder aktivierten Produktionseinheit konnte die Eigenfertigung erweitert und die Abhängigkeit von Zukäufen reduziert werden.

Parallel dazu wurden umfassende Investitionen in Hochwasserschutzmaßnahmen vorgenommen. Diese umfassen sowohl fixe bauliche Einrichtungen als auch mobile Schutzsysteme sowie organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Vorsorge. Der geplante Abschluss sämtlicher Schutzmaßnahmen ist mit Ende des Kalenderjahres 2025 vorgesehen.

Alle Mitarbeiter konnten trotz der erheblichen Betriebsunterbrechung im Unternehmen gehalten werden. Zum Ende des Geschäftsjahres wurde schrittweise wieder auf einen Zwei- bis Drei-Schicht-Betrieb umgestellt.

Die Kosten der Betriebsunterbrechung sind durch die bestehende Betriebsunterbrechungsversicherung gedeckt, wodurch die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens gewährleistet bleibt.

Ergebnisentwicklung

In der PENGG Kabel GmbH betrug der Jahresgewinn EUR 1.054.088,16 was im Vergleich zum Vorjahr einer Ergebnisverschlechterung von EUR 2.002.050,27 (GJ 2023/24: TEUR 3.056) entspricht. Diese Ergebnisverschlechterung ergibt sich aus dem Elementarschaden vom 17.07.2024 und dem daraus resultierenden Werksstillstand am Standort Kapfenberg.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2024/25 EUR. -177.751,18 (GJ 2023/24: TEUR 298).

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2024/25 EUR -381.362,61 (GJ 2023/24: TEUR -450). Im Wesentlichen wird diese Position durch Reinvestitionen in den Stammwerken, durch die Erhöhung von Finanzinvestitionen im Umlaufvermögen und der technischen Verbesserung einiger Altmaschinen beeinflusst. Diese Investitionen dienen vor allem der Optimierung der Produktion.

Im Geschäftsjahr 2024/25 beträgt der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit EUR 0,00 (GJ 2023/24: TEUR 0).

	CASH-FLOW Berechnung in EUR	2024/2025	2023/2024
1.	**Ergebnis nach Steuern**	1.054.088,16	3.056.138,43
2.	**Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		
	+ Verluste aus dem Abgang vom AV (ohne FinanzAV)	4.423,00	0,00
	+Verluste aus dem Abgang von FinanzAV und Wertpapieren des UV	0,00	0,00
	-Erträge aus dem Abgang vom AV (ohne FinanzAV)	-71.991,48	-15.336,66
	-Erträge aus dem Abgang von FinanzAV und Wertpapieren des UV	0,00	0,00
a)	**+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches**	**-67.568,48**	**-15.336,66**
	+ Abschreibungen (ohne FinanzAV)	401.208,10	368.905,08
	+ Abschreibungen auf FinanzAV und Wertpapiere des UV	0,00	0,00
	-Erträge aus der Zuschreibung zum AV mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0,00
	-Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des UV	-6.825,00	-6.125,00
b)	**+/- Abschreibung/Zuschreibung auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches**	**394.383,10**	**362.780,08**
c)	**+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge**		
	+/- Vorräte	0,00	0,00
	+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	+/- Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	0,00
	+/- Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
	+/- sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	+/- aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
d)	**+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva**	**0,00**	**0,00**
	+/- Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	0,00	0,00
	+/- Steuerrückstellungen	0,00	0,00
	+/- sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
e)	**+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern**	**0,00**	**0,00**
	+/- erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
	+/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	+/- Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
	+/- Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	0,00
	+/- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
	+/- sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	+/- passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	+/- Investitionszuschüsse	0,00	0,00
f)	**+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva**	**0,00**	**0,00**
3.	**Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.380.902,78**	**3.403.581,85**
a)	+ außerordentliche Erträge		
b)	+/- Forderungen aus ao. Erträgen		
c)	- außerordentliche Aufwendungen		
d)	+/- Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen aus ao. Aufwendungen		
4.	**+/- Nettogeldfluss aus außerordentlichen Posten, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen**	**0,00**	**0,00**
a)	- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
b)	+/- Ertragsteuerrückstellungen	0,00	0,00
c)	+/- sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung		0,00
d)	+/- sonstige Verbindlichkeit aus Ertragsteuerverrechnung		0,00
e)	+/- aktive Steuerabgrenzung		0,00
5.	**- Zahlungen für Ertragsteuern**	**0,00**	**0,00**

6.	**Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**1.380.902,78**	**3.403.581,85**
a)	+ Erlöse aus Anlagenabgang	279.558,73	23.833,33
b)	+Abgänge zu Buchwerten	0,00	0,00
c)	-Verluste aus Anlagenabgang	0,00	0,00
d)	+/- Forderungen aus Anlagenverkauf (ohne Finanzanlagen)	0,00	0,00
7.	**+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)**	**279.558,73**	**23.833,33**
a)	+/- Erträge/Verluste aus Finanzanlagenabgang und Finanzinvestitionen des UV	0,00	0,00
b)	+ Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	0,00	0,00
c)	+/- Forderungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0,00	0,00
d)	Verminderung von Finanzinvestitionen im UV	0,00	0,00
8.	**+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen**		
a)	- Zugang lt. Anlagespiegel	-740.055,35	-473.963,35
b)	+/- Verbindlichkeiten für den Erwerb von AV		
9.	**- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)**	**-740.055,35**	**-473.963,35**
a)	- Zugang lt. Anlagespiegel		0,00
b)	+/- Verbindlichkeiten für den Erwerb von Finanzanlagen		
c)	- Erhöhung von Finanzinvestitionen im UV durch Zugang		
10.	**- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen**	**0,00**	**0,00**
11.	**Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-460.496,62**	**-450.130,02**
12.	**+ Einzahlung von Eigenkapital**		**0,00**
13.	**- Rückzahlung von Eigenkapital**		**0,00**
14.	**- Auszahlung aus der Bedienung des Eigenkapitals**		**0,00**
15.	**+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten**		**0,00**
16.	**- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und der Rückzahlung von Finanzkrediten**		**0,00**
17.	**Nettogeldfluß aus der Finanzierungstätigkeit**		**0,00**
Fondsveränderungsrechnung			
18.	**Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel**	**920.406,16**	**2.953.451,83**
19.	**+ Anfangsbestand der Fondsmittel**	**2.953.451,83**	**0,00**
20.	**Endbestand der Fondsmittel**	**3.873.857,99**	**2.953.451,83**

Umsatz

Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahr (GJ 2023/24) von MEUR 44.248 auf EUR 33.808.887,27. Dies entspricht einer prozentualen Senkung von rund 24%.

Umsatzanteil der Geschäftsfelder am Gesamtumsatz

Geschäftsjahr	07/24-06/25	07/23-06/24
Fernmeldekabel	56,78%	62,85%
Glasfaserbereich	39,18%	34,55%
Sonstige Erlöse	4,04%	2,60%
Umsatzerlöse gesamt	100,00%	100,00%

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das kommende Geschäftsjahr ist weiterhin von einer deutlichen Verschiebung der Umsatzanteile in Richtung Kupferkabelproduktion auszugehen. Zusätzlich gewinnt der Zukauf von Kupferkabeln an Bedeutung.
Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus den Elementarschäden am Standort Kapfenberg, um bestehende Lieferverpflichtungen zuverlässig erfüllen zu können.

Der Markt für Glasfaserkabel stellt sich hingegen als äußerst angespannt dar. Die Wettbewerbssituation ist durch massiven Preisdruck gekennzeichnet. Insbesondere asiatische Marktteilnehmer treten weiterhin mit einem sehr aggressiven Preisverhalten auf.

Die PENGG KABEL GmbH befindet sich in diesem Segment aufgrund ihrer Kostenstruktur teilweise in einem Wettbewerbsnachteil und muss selektiv Marktanteile liegen lassen, um keine strukturell negativen Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Die Marktentwicklung wird von der Geschäftsleitung laufend und sehr genau analysiert. Bei Bedarf werden umgehend entsprechende operative und strategische Maßnahmen abgeleitet.

Die Sparte der passiven Glasfasersystemkomponenten entwickelt sich derzeit stabil, steht jedoch ebenfalls unter ständiger Beobachtung hinsichtlich Preis- und Wettbewerbsentwicklung.

Im Bereich Montage wird vorsichtig optimistisch von einer positiven Entwicklung ausgegangen.

Größere personelle Veränderungen oder strukturelle Anpassungen sind derzeit nicht geplant. Das Unternehmen setzt weiterhin auf Stabilität in der Organisation und fokussiertes Kostenmanagement.

Forschung und Entwicklung

Es wurden sowohl in der Kupfer- wie auch in der Glasfaserkabelfertigung zahlreiche neue Produkte, zumeist auf Anforderung und in Zusammenarbeit mit bestehenden Kunden entwickelt und teilweise bereits in das bestehende Sortiment implementiert.

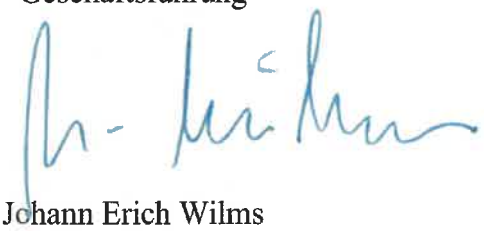
Zweigniederlassung

Mit unserem Werk in St. Barbara - Wartberg (Steiermark, Österreich) besteht eine Zweigniederlassung.

Finanzinstrumente, Risiken und Strategien

Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft nicht zum Einsatz gebracht.

Geschäftsführung



Johann Erich Wilms

Kapfenberg, 25.03.2026